

## „#looporn“ von Carla Theobald

Loo ist Englisch und heißt nichts anderes als Klo. Und genau darum geht es hier. Jeder Mensch nutzt das „stille Örtchen“. Aber: Ist es dort wirklich so still? Angelehnt an das Hashtag #foodporn, bekannt durch die Online-Plattform Instagram, bei dem meist Fotos von sehr schmackhaft aussehendem Essen gepostet werden, hat Carla Theobald für das Foto-Projekt den Titel Hashtag „#looporn“ gewählt.

Die sechs Fotos von Carla Theobald ermöglichen dem Betrachter einen Blick in den Lebensraum Toilette, der sonst zur geschützten Intimsphäre eines Menschen gehört.

Das einheitliche Format und die Schwarz-Weiß-Gestaltung sollen dabei den Focus auf das richten, was Menschen auf dem Klo so treiben – während die Personen, die abgebildet sind, anonym bleiben.



## „#looporn“ von Carla Theobald

Welche Toilettengewohnheiten die Deutschen haben, hat eine Umfrage der Gesellschaft für Konsumforschung im Auftrag von der Firma Zewa ans Licht gebracht: Demnach sind Männer wahre Dauersitzer auf der Toilette. Sie benötigen im Schnitt fünf bis zehn Minuten. Frauen hingegen sitzen nur zwei bis fünf Minuten auf dem Klo.

Was sie in dieser Zeit machen? 52 Prozent der Befragten lesen am liebsten auf dem Klo (Bild links). Ein Drittel der Befragten macht gar nichts (Bild unten). Junge Leute simsen gerne oder hören Musik.



## „#looporn“ von Carla Theobald

Die Protagonisten dieser Fotoserie nutzen die Toilette noch anders: Sie machen sich Notizen für den Tag (Bild unten), versuchen in einem Computerspiel ein neues Level zu erreichen (Bild rechts) oder rauchen eine Zigarette (Bild Seite 24). Der schnelllebige Alltag hat die Deutschen inzwischen anscheinend selbst auf dem angeblich stillen Örtchen eingeholt.



„#looporn“ von Carla Theobald



„#looporn“ von Carla Theobald



## „#looporn“ von Carla Theobald

Nur das Pinkeln im Stehen in den eigenen vier Wänden (Bild unten) könnten sich deutsche Männer schleunigst abgewöhnen, denn das ist laut Knigge nach wie vor out.

